



Verhandlungsschrift

über die am Mittwoch, 29. Juni 2011, stattgefundene

12. Sitzung der Gemeindevertretung

Vorsitzender: Bgm. Christian Natter
Schriftführerin: GdeSekr. Dr. Sylvester Schneider
Anwesend: 16 Gemeindevertreter sowie die Ersatzleute Otmar Gratt, Martin Leiter, Johannes Böhler, Alfred Köb, Dietmar Wüstner, Elisabeth Hirsch, DI Simone Burtscher, Uros Umjenovic, Wolfgang Simma, Silvia Köb-Gisinger und Mag. Oliver Natter
Entschuldigt: GV Maria Thaler, GV Anton Böhler, GV Mag. Jürgen Adami, GV DI Claudius Bereuter, GV Dr. Thomas Geiger, GV Daniela Marent, GV Gerold Mohr, GV Peter Moosbrugger, GV Hermann Schertler, GV Sabine Schertler und GV Manfred Schrattenthaler
Ort: Kultursaal
Beginn: 20.05 Uhr

Der Vorsitzende begrüßt die erschienenen Mandatare und Gäste und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Antragsteller: Bgm. Christian Natter

einstimmig

Tagesordnung:

1. Bürgeranfragen
2. Mitteilungen
3. Stellungnahme zu Gesetzesbeschlüssen
4. Bebauungsplan Flotzbachstraße
5. Hockeyhalle
6. Regionales Radroutenkonzept
7. Genehmigung der Verhandlungsschrift der 11. Gemeindevertretung vom 18.05.2011 und der 1. vertraulichen Sitzung der Gemeindevertretung vom 18.05.2011
8. Allfälliges

Erledigung:

zu

1. Reinhard Lang wünscht allen Mandataren und Bediensteten einen schönen Sommerurlaub. Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Lang für sein ehrenamtliches Engagement.
2. a) Im Hinblick auf das im Frühjahr 2012 geplante Ausscheiden von Ferde Hammerer als Geschäftsführer der Marktgemeinde Wolfurt Immobilienverwaltungs GmbH & Co KG wird im Gemeindeamt ein Hochbautechniker ausgeschrieben.
b) In einem erfreulichen Polizeibericht wird die Zivilcourage von 4 Wolfurter Jugendlichen hervorgehoben, die durch ihre Initiative zum Einfangen eines entlaufenen Kalbes Unfälle auf der L3 verhindert haben.
c) In einem kürzlich veröffentlichten „Kommunalfinanzindex“ in dem alle Gemeinden über 5000 Einwohner beurteilt wurden, liegt Wolfurt österreichweit auf dem 2. Platz.
d) Laut Mitteilung des Gemeindeverbandes erhält die Marktgemeinde Wolfurt aus dem Rahmenübereinkommen mit den VKW über die Abgeltung der Durchleitungsrechte für das Jahr 2011 einen anteiligen Betrag von EUR 5.244,63.
e) Zur Abklärung der Eignung des Unterlaufs der Bregenzerache für Kraftwerksbauten wurden in den vergangenen Monaten Schürfschlitze im Uferbereich der Bregenzerache erstellt. Die Auswertungen liegen voraussichtlich im Spätherbst 2011 vor.
f) Die Gewinnausschüttung 2010 der VEG erbrachte für Wolfurt ein Ergebnis von EUR 54.937,28..
g) Laut einem Schreiben des Landes werden derzeit Abklärungen mit dem Gemeindeverband über die Kostentragungsbestimmungen hinsichtlich der Spitalsbeiträge von Pflegeheimbewohnern vorgenommen.
h) Gesetzesentwürfe über eine Änderung des Land- und Forstarbeitsgesetzes, sowie eine Änderung des Elektrizitätswirtschaftsgesetzes liegen zur Begutachtung durch die Gemeindebürger auf.
3. Zu den Gesetzesbeschlüssen betreffend ein Gesetz über eine Änderung des Landesbedienstetengesetzes 2000 und des Gemeindeangestelltengesetzes 2005 wird kein Antrag auf Volksabstimmung gestellt.
4. Der Bebauungsplan für die Grundstücke GST-NR 1881/6, 1881/7, 1881/8, 1881/9, 1881/10, 1881/11 und 1881/3 (Bebauungsplan Flotzbach) samt Begleitbericht der DI Arch. Geli Salzmann vom 06.06.2011 wird nach kurzer Diskussion laut Beilage zur Auflage gebracht. Er wurde in Abstimmung mit den Grundeigentümern erstellt und enthält im Wesentlichen Bestimmungen über Lage, Niveau, Situierung der Baukörper, Geschoßzahl, Orientierung der Baukörper, zulässige Dachformen, Zufahrten und Bepflanzungsvorschriften. Der im Flächenwidmungsplan aus Hochwasserschutzgründen ausgewiesene Freihaltebereich für den Eulentobelbach wird eingehalten.

Antragsteller: Bgm. Christian Natter

einstimmig

5. GR Hans Fetz berichtet über die Ergebnisse der Beratungen im Ausschuss Infrastruktur und Sport zum Thema Hockeyhalle. Nachdem sich die Varianten Zelt- und Wolfhalle als nicht durchführbar erwiesen, wurden 2 Holzbauvarianten geprüft. Die Empfehlung des Ausschusses lautete, sich nach Abklärung der offenen Rahmenbedingungen für die günstigere Halle zu entscheiden.
Im Anschluss werden die beiden verbliebenen Varianten „Tonnenhalle“ und „Gelenkshalle“ vorgestellt.
Nach langer und intensiv geführter Diskussion zu den Themen behindertengerechte Sanitäranlagen und barrierefreies Wolfurt, Anforderungen an die Halle, Beleuchtung und Beschallung, Betriebskosten, Belüftung, Heizung, Mehrfachnutzung, Form der Ausschreibung

und Zahl der geladenen Bieter etc., wird beschlossen den Grundsatzbeschluss vom 20.10.2010 dahingehend abzuändern, dass nunmehr die Variante „Tonnenhalle“ zur Realisierung ausgeschrieben werden und der Kostenrahmen von EUR 300.000,- auf nunmehr EUR 390.000,- erhöht werden soll.

Antragsteller: Bgm. Christian Natter

einstimmig

Die Empfehlungen, die sich im Zuge der Diskussion ergaben, nämlich zu prüfen, inwieweit sich ein behindertengerechter Zugang zu den Sanitäranlagen bzw. ein behindertengerechtes WC im Kleinszig-Haus ermöglichen lässt und eine Absicherung der Möglichkeit zu Mehrfachnutzungen in den nach Fertigstellung abzuschließenden Nutzungsverträgen, werden vorgemerkt.

6. GV DI Martin Reis stellt das „Regionale Radroutenkonzept“ vor, an dem von Wolfurter Seite insbesondere GV DI Martin Reis und GV Peter Moosbrugger, sowie die Ausschüsse Infrastruktur und Sport, sowie Mobilität und Umwelt mitgewirkt haben. Ziel der neuen Radverkehrsstrategie ist es, den Radverkehr gegenüber dem Vergleichsjahr 2008 um 30% zu steigern. Zur besseren Abstimmung der überörtlichen Verbindungen wurden deshalb landesweit Verbände gebildet – Wolfurt befindet sich im Verbund „Hofsteig Plan b“. Landesweit wurden 3 Kategorien von Radrouten, nämlich die „Landesradrouten Alltag“, die „Landesradrouten Freizeit“ und die „Örtlichen Hauptradrouten Alltag“ geschaffen und mit neuen, attraktiven Förderungen für die Umsetzung verknüpft. Nach kurzer Diskussion über die Förderungsmöglichkeiten und Auswirkungen auf die „Obere Straße“, sowie die Rolle der innerörtlichen Verbindungen wird beschlossen:

Anlass und Ausgangslage

Die Marktgemeinde Wolfurt bekennt sich zur aktiven Förderung des Radverkehrs mit dem Ziel, Verkehr vom motorisierten Individualverkehr auf das Fahrrad zu verlagern, um damit die Lebensqualität in der Gemeinde zu steigern, die Emission von Lärm, Schadstoffen und Treibhausgasen zu reduzieren und die Energieabhängigkeit zu verringern.

Die Marktgemeinde Wolfurt ist deshalb bestrebt, in ihrem Gemeindegebiet die Qualität bestehender Verbindungen zu verbessern, bei Bedarf neue, attraktive Routen für den Radverkehr zu errichten sowie für die erforderliche Instandhaltung und Wegweisung zu sorgen. Als Grundlage dafür hat die Marktgemeinde Wolfurt (zusammen mit den Gemeinden Bregenz, Lauterach, Hard, Kennelbach und Schwarzach) das „Regionale Radroutenkonzept „Rad plan_b“ erarbeitet und mit dem Land Vorarlberg abgestimmt.

Beschluss

Die Marktgemeinde Wolfurt nimmt das Radroutenkonzept für die Region „Rad plan_b“ im Sinne eines „Masterplans“ für die regionale Radroutenentwicklung zustimmend zu Kenntnis.

Es wird beschlossen, die im Radroutenkonzept vorgeschlagenen Routenführungen (schon vorhandene sowie neu geplante Routenführungen) mit der entsprechenden Liniensignatur im Flächenwidmungsplan der Gemeinde ersichtlich zu machen und dem Land Vorarlberg die Inhalte des regionalen Radroutenkonzepts „Rad plan_b“ für den Aufbau einer zentralen Radrouten-Datenbank zur Verfügung zu stellen.

Als Grundlage für die weitere Realisierung des Radroutenkonzepts ein Maßnahmenprogramm mit Grobkostenschätzung und zeitlichem Realisierungsfahrplan ausgearbeitet und mit dem Land Vorarlberg als Fördergeber abgestimmt werden.

Aufbauend auf dem regionalen Radroutenkonzept soll in weiterer Folge gemeinsam mit den anderen Gemeinden der Region und in Abstimmung mit dem Land Vorarlberg eine landesweit einheitliche Radverkehrs-Wegweisung umgesetzt werden.

Antragsteller: Bgm. Christian Natter

einstimmig

7. Eine Namenskorrektur im Protokoll zur 11. Sitzung wurde amtswegig vorgenommen. Da keine weiteren Änderungswünsche vorgebracht werden, gelten die Verhandlungsschrift der 11. Sitzung der Gemeindevertretung, sowie der 1. vertraulichen Sitzung, beide vom 18.5.2011 als genehmigt.

8. a) GR Elisabeth Fischer berichtet vom Fest der Begegnung als einem tollen Fest und richtet ihren Dank an den Kulturkreis Wolfurt, allen voran Susanne Mohr. Der Vorsitzende schließt sich diesen Worten an und erweitert den Dank auch auf die Projektgruppe Integration.
- b) GR Yvonne Böhler verweist auf das Ende der Aktion Einkaufen-Radfahren und die Schlussveranstaltung am 8.7.2011.
- c) Dem Marktplatz Hofsteig lag ein Gastronomieführer Wolfurt bei, der offenbar nicht überall angekommen ist. Ersatzexemplare liegen im Gemeindeamt und den Wolfurter Gaststätten zur Mitnahme auf.
- d) GR Elisabeth Fischer verteilt eine Einladung zu „Kunst in der Schlosserei“ zu Gunsten der Aktion „Netz für Kinder“. Bei dieser Ausstellung sind auch Bilder des Wolfurters Christoph Dür vertreten. Ergänzend dazu macht der Vorsitzende darauf aufmerksam, dass ein Kunstwerk von Christoph Dür auch die neuen Räumlichkeiten der Sparkasse ziert.
- e) GV Mag. Michaela Anwander erkundigt sich, ob das Gespräch zum Ausbau des Geiger-Areals mit der Eigentümerin und wenn ja mit welchem Ergebnis stattgefunden habe. Das Gespräch habe, so der Vorsitzende, kürzlich in einem sehr angenehmen und offenen Rahmen stattgefunden. Für August sei eine Forstsetzung avisiert.
- f) Die Anfrage von GV Mag. Michaela Anwander zur Vergabe des Verkehrskonzeptes Obere Straße wird vom Vorsitzenden dahingehend beantwortet, dass die Auftragsvergabe wie zugesichert binnen Jahresfrist erfolgen werde und die Gemeindevertretung in der Folge entsprechend informiert werde.
- g) Auf Anfrage von GV Mag. Michaela Anwander berichtet der Vorsitzende, dass kürzlich ein Gespräch mit den zuständigen Stellen des Landes stattgefunden habe, in welchem sich das Land weiterhin zur Umsetzung und Mitfinanzierung der Kernzonen bekannt habe. Die Kernzonen Rickenbach und Cubus werden in Kürze in gleicher Qualität in Planung genommen. In diesem Zusammenhang berichtet der Vorsitzende weiter, dass in den nächsten Tagen ein Gespräch mit Land und BH zum Thema 30 kmh-Zonen auf der L3 stattfinden werde.
- h) Auf Anfrage von GV Mag. Michaela Anwander zur Anzahl der Unterschriften zum Bildungsvolksbegehren erklärt der Vorsitzende, dass die endgültige Anzahl nach Abschluss des Volksbegehrens bekannt gegeben werde.
- i) GR Elisabeth Fischer erklärt auf Anfrage von GV Mag. Michaela Anwander, ob die Gemeinde die Wohnungsvergaberichtlinien des Landes übernehme und ob daran gedacht sei, die Wartefrist für Nicht-EU-Bürger zukünftig zu verkürzen, dass diese Themen in einer der nächsten Sitzungen des Wohnungsausschusses, auch in Abstimmungen mit den anderen Gemeinden der Region, diskutiert werden.
- j) GV Dr. Martin Lindenthal, erkundigt sich, bis wann der Zebrastreifen Achstraße angebracht werde. GR Hans Fetz erläutert, dass die Gemeinde durch ein unabhängiges Planungsbüro eine entsprechende Fußgängerfrequenz nachweisen müsse, was an dieser Stelle nicht möglich sei. Es entwickelt sich in der Folge eine lebhafte Diskussion zum Thema Zebrastreifen, wobei Unverständnis gegenüber diesen Vorgaben des Landes geäußert wird. GR Hans Fetz erklärt, dass er sich trotz der geringen Erfolgchancen weiterhin um eine Lösung bemühen werde.
- k) GV Dr. Martin Lindenthal was aus den ursprünglichen Überlegungen 20 kmh-Zone Sternenplatz und Anrampungen geworden sei. Er stelle fest, dass vor allem der Verkehr aus Richtung Rickenbach teilweise viel zu schnell durchfahre. Die angesprochen Maßnahmen wurden in den Planungen laut Bgm. Christian Natter als nicht sinnvoll erachtet. Daher wurde eine 30 kmh-Zone verordnet und statt den Anrampungen noch zusätzlich Bodenmarkierungen angebracht. Auch könne er die Beobachtungen über zu hohe Geschwindigkeiten nicht bestätigen. Es sei jedoch mit der Polizei Wolfurt vereinbart, dass diese nach einer Anlaufphase verstärkt Kontrollen am Sternenplatz durchführen. Laut EM Alfred Köb ist in diesem Bereich nicht der motorisierte Verkehr zu schnell, sondern eher diverse Radfahrer.
- l) Eine Anfrage von GV Dr. Martin Lindenthal in welcher Form sich die Gemeinde Wolfurt an der Bundesratsinitiative Gemeindekooperation beteilige und wer der für Wolfurt zuständige Regionalmanager für Kooperationsfragen sei wird dahingehend beantwortet, dass einerseits die Gemeinde in den mannigfaltigsten Beziehungen zu den verschiedenen Gemeinden der

Region stehe und kaum eine Woche vergehe, in der keine überörtlichen Gespräche stattfinden.
Regionalmanger ist der Leiter von Vision Rheintal, DI Martin Assmann.
m) GR Hans Fetz macht nochmals auf den Wolfurter Stundenlauf am 3.7.2011 aufmerksam.

Schluss der Sitzung: 22:35 Uhr

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende: